



renkforce

Ⓛ Bedienungsanleitung

RF-ARAR-400 DAB Autoradio

Best.-Nr. 3042745



1 Inhaltsverzeichnis



2	Einführung	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4	Lieferumfang	3
5	Merkmale und Funktionen	4
6	Neueste Informationen zum Produkt	4
7	Symbolerklärung	4
8	Sicherheitshinweise	5
	8.1 Allgemein	5
	8.2 Handhabung	5
	8.3 Betriebsumgebung	5
	8.4 Batterien/Akkus	5
	8.5 Montage und Anschluss	6
	8.6 Betrieb	6
9	Produktübersicht	7
10	Montage	8
	10.1 Einbau in den Radioschacht	9
	10.2 Ausbau	9
	10.3 DAB-Antenne	10
	10.4 Freisprechmikrofon	10
11	Anschluss	11
	11.1 Antennenanschluss	11
	11.2 Anschluss der Lautsprecher und der Stromversorgung	12
	11.3 Anschluss der LINE-Ausgänge	13
	11.4 Anschluss AUX	13
	11.5 Anschluss des Freisprechmikrofons	13
	11.6 Batterie der Fernbedienung	13
12	Bedienung	14
	12.1 Allgemeine Bedienung	14
	12.2 Menü-Einstellungen	15
	12.3 DAB-Radiobetrieb	17
	12.4 UKW-Radiobetrieb	18
	12.5 USB-/Speicherkartenbetrieb	20
	12.6 Bluetooth® Betrieb	21
	12.7 Bedienung über die IR-Fernbedienung	23
13	Fehlerbehebung	24
14	Wartung und Reinigung	25
	14.1 Sicherungswechsel	25
	14.2 Reinigung	25
15	Entsorgung	26
	15.1 Produkt	26
	15.2 Batterien/Akkus	26
16	Konformitätserklärung (DOC)	26
17	Technische Daten	27

2 Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.
Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de

Österreich: www.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Renkforce Autoradio dient dazu, Radiosender in Fahrzeugen zu empfangen, Audiodaten von passenden Speichermedien wiederzugeben und die so gewonnenen Audiosignale zu verstärken und wiederzugeben. Außerdem dient es als Freisprecheinrichtung und als Wiedergabegerät für Mobiltelefone mit Bluetooth®.

Das Gerät muss zur Wiedergabe an Lautsprecher angeschlossen werden.

Dieses Produkt ist nur für den Anschluss an ein 12 V-Gleichspannungsbordnetz mit negativem Pol der Fahrzeugbatterie an Karosserie zugelassen. Das Autoradio darf nur in Fahrzeugen mit dieser Bordspannungsart eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Durch die Art des Einbaus ist vom Benutzer sicherzustellen, dass das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt wird. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

Falls Sie das Produkt für andere als die zuvor genannten Zwecke verwenden, könnte das Produkt beschädigt werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu Kurzschluss, Feuer oder anderen Gefährdungen führen.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie dieses Produkt nicht umbauen und/oder verändern.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf. Geben Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Die Wortmarke Bluetooth® ist ein registriertes Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Der Gebrauch dieser Wortmarke wurde lizenziert.

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

4 Lieferumfang

- Autoradio
- DAB-Antenne
- Einbaurahmen
- 2 x Entriegelungsschlüssel
- Anschlusskabelsatz
- IR-Fernbedienung mit Batterie
- Freisprechmikrofon mit 2 Halterungen
- Bedienungsanleitung

5 Merkmale und Funktionen

- DAB+-Empfangsteil für digitalen Radioempfang
- UKW-Radioteil mit RDS-Funktion
- USB- und SD-Schnittstelle
- Bluetooth® Freisprecheinrichtung
- Musikwiedergabe über Bluetooth® Schnittstelle (A2DP)
- Hohe Ausgangsleistung (4 x 40 W max.)
- Vorverstärkerausgang zum Anschluss eines Leistungsverstärkers
- Anschluss für externe Audioquellen an der Gerätefront
- Elektronische Lautstärke-, Tiefen-, Höhen-, Fader- und Balance-Regelung
- Digitaler Signalprozessor zur Anpassung der Klangcharakteristik an verschiedene Musikrichtungen
- Loudness-Schaltung
- Genaues elektronisches Abstimmen der UKW-Sender durch PLL-Tuner
- 24 programmierbare Stationsspeicher (18x UKW, 6x DAB)
- Manueller und automatischer Sendersuchlauf in beide Suchrichtungen
- Automatische Senderspeicherung
- ID3-Tag-Anzeige
- ISO-Anschlussterminal
- IR-Fernbedienung

6 Neueste Informationen zum Produkt

Laden Sie die neuesten Produktinformationen unter www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Folgen Sie den Anweisungen auf der Website.



7 Symbolerklärung

Folgende Symbole befinden sich auf dem Produkt/Gerät oder im Text:



Das Symbol warnt vor Gefahren, die zu Verletzungen oder Schäden führen können.

8 Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Sollten Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und Informationen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch nicht beachten, übernehmen wir keine Haftung für daraus resultierende Verletzungen oder Sachschäden. Darüber hinaus erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

8.1 Allgemein

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos herumliegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls Sie Fragen haben, die mit diesem Dokument nicht beantwortet werden können, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder an sonstiges Fachpersonal.
- Lassen Sie Wartungs-, Anpassungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchführen.

8.2 Handhabung

- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Produkt um. Stöße, Schläge oder das Herunterfallen bereits aus geringer Höhe können das Produkt beschädigen.

8.3 Betriebsumgebung

- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen außerhalb der Spezifikationen in den technischen Daten, starken Stößen, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Schützen Sie das Produkt vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Benutzen Sie das Produkt nur in gemäßigtem Klima, nicht in tropischem Klima.
- Vermeiden Sie den Betrieb in unmittelbarer Nähe von starken magnetischen oder elektromagnetischen Feldern bzw. Sendeantennen oder HF-Generatoren. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert.

8.4 Batterien/Akkus

- Achten beim Einlegen der Batterie in die Fernbedienung auf die richtige Polung.
- Entfernen Sie die Batterie bei längerem Nichtgebrauch, um Beschädigungen durch Auslaufen zu vermeiden. Auslaufende oder beschädigte Batterien können bei Hautkontakt Säureverätzungen hervorrufen. Beim Umgang mit beschädigten Batterien sollten Sie daher Schutzhandschuhe tragen.
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Batterien nicht frei herumliegen, da diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden könnten.
- Nehmen Sie Batterien nicht auseinander, schließen Sie sie nicht kurz und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Versuchen Sie niemals, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Es besteht Explosionsgefahr!

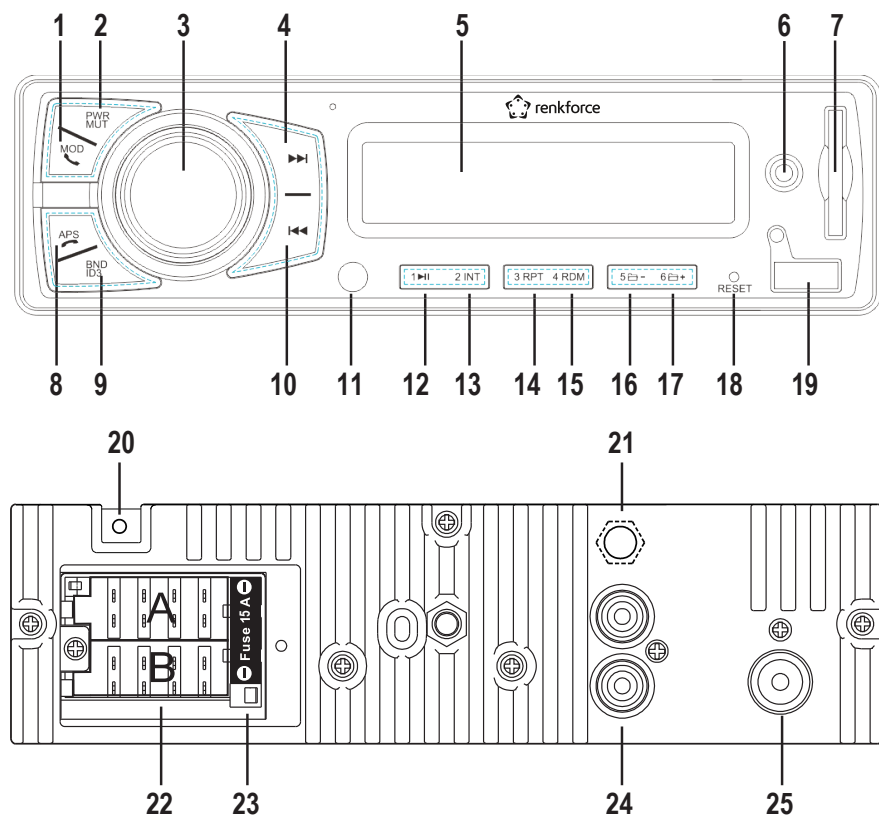
8.5 Montage und Anschluss

- Diese Montageanleitung gilt nicht für alle Fahrzeugtypen. Aufgrund der großen Anzahl von Herstellern und Fahrzeugtypen sollen die folgenden Hinweise als allgemeine Richtlinie dienen. Bei fahrzeugspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine Fachwerkstatt.
- Unsachgemäße Montage und Verkabelung kann zu Schäden an der Elektroanlage des Fahrzeugs einschließlich wichtiger Computer- und Betriebssysteme führen. Dies könnte zu einem Unfall oder Brand führen, was Sachschäden und/oder schwere Personenschäden zur Folge haben könnte. Wir empfehlen die Montage und den Anschluss von einem qualifizierten Kfz-Elektriker durchführen zu lassen.

8.6 Betrieb

- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes haben.
- Sollte kein sicherer Betrieb mehr möglich sein, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Sehen Sie UNBEDINGT davon ab, das Produkt selbst zu reparieren. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt:
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.
- Eine zu hohe Lautstärke im Kfz-Innenraum hat zur Folge, dass akustische Warnsignale nicht mehr wahrgenommen werden können. Dadurch werden Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Achten Sie deshalb auf eine angepasste Lautstärke.
- Unachtsamkeit im Straßenverkehr kann zu schwerwiegenden Unfällen führen. Eine Bedienung der Audioanlage darf deshalb immer nur dann erfolgen, wenn es die Verkehrssituation erlaubt und Sie durch die Bedienung der Anlage nicht vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden.
- Musik sollte nicht über einen längeren Zeitraum mit übermäßiger Lautstärke gehört werden. Hierdurch kann das Gehör geschädigt werden.

9 Produktübersicht



- | | |
|--|---|
| 1. Taste MOD /  | 14. Taste 3 / RPT |
| 2. Taste PWR / MUT | 15. Taste 4 / RDM |
| 3. Drehregler | 16. Taste 5 /  |
| 4. Taste  | 17. Taste 6 /  |
| 5. Display | 18. Taste RESET |
| 6. Anschluss AUX | 19. USB-Schnittstelle |
| 7. SD-Kartenleser | 20. Anschluss Freisprechmikrofon |
| 8. Taste APS /  | 21. Anschluss DAB-Antenne |
| 9. Taste BND / ID3 | 22. ISO-Anschluss terminal |
| 10. Taste  | 23. Sicherung |
| 11. IR-Empfänger | 24. LINE-Ausgänge |
| 12. Taste 1 /  | 25. Anschluss FM-Antenne |
| 13. Taste 2 / INT | |

10 Montage

Wichtig:

- Wählen Sie den Einbauort sorgfältig aus, damit das Gerät nicht die normale Fahrtätigkeit des Fahrers beeinflusst oder ihn vom Verkehrsgeschehen ablenkt.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Montagematerial, um eine sichere Installation zu garantieren.
- Änderungen am Fahrzeug, die durch den Einbau des Autoradios oder anderer Komponenten nötig sind, müssen immer so ausgeführt werden, dass dadurch keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder der konstruktiven Stabilität des Kfz entstehen. Bei vielen Kfz erlischt bereits durch das Aussägen eines Blechteils die Betriebserlaubnis.
- Da das Gerät im Betrieb Wärme erzeugt, muss der Einbauort hitzeunempfindlich sein.
- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Befestigungsbohrungen, dass hierdurch keine elektrischen Kabel, Bremsleitungen, der Kraftstofftank o.ä. beschädigt werden.
- Werden Löcher in die Karosserie Ihres Fahrzeugs gebohrt, so müssen die Bohrspäne entfernt und die blanken Blechstellen mit geeigneten Maßnahmen (Farbe, Konservierungsspray etc.) gegen Korrosion geschützt werden.
- Beachten Sie bei der Verwendung von Werkzeugen zum Einbau Ihrer Auto-HiFi-Komponenten die Sicherheitshinweise der Werkzeughersteller.
- Berücksichtigen Sie beim Einbau Ihrer HiFi-Anlage die Unfallgefahr, die von losgerissenen Geräten im Falle eines Unfalls ausgehen kann. Befestigen Sie deshalb jedes Teil sicher und an einem Platz an dem es nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden kann.

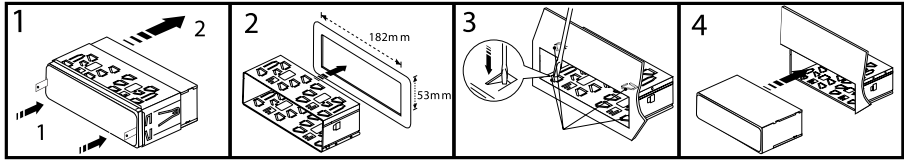
In den meisten Kfz ist vom Hersteller ein Einbauplatz für das Autoradio vorgesehen. Die Wahl des Einbauplatzes erfolgte aus sicherheitstechnischen Gesichtspunkten. Es ist deshalb anzuraten, das Autoradio in diesen vorgesehenen Bereich einzubauen.

Das Gerät benötigt einen DIN-Einbauausschnitt mit den Abmessungen 182 x 53 mm, diese Einbaumaße sind genormt und werden üblicherweise von allen Kfz-Herstellern eingehalten.

Überprüfen Sie vor dem Einbau des Gerätes die Tiefe des vorgesehenen Einbauraumes. Zum Einbau ist eine Gesamttiefe von ca. 80 mm erforderlich.

Sollte kein Einbauausschnitt vorgesehen sein, so informieren Sie sich bitte bei Ihrem Autohändler über den korrekten Einbauort für das Autoradio.

10.1 Einbau in den Radioschacht



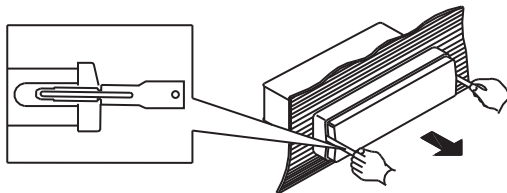
1. Entriegeln Sie den Einbaurahmen mit den beiden Entriegelungsschlüsseln (Bild1, Punkt1).
2. Ziehen Sie den Einbaurahmen nach hinten vom Gerät ab (Bild1, Punkt2).
3. Schieben Sie den Einbaurahmen in den Einbauausschnitt des Fahrzeugs (Bild2).
4. Biegen Sie einige der Haltetaschen am Einbaurahmen um, bis der Rahmen sicher in der Einbauöffnung fixiert ist (Bild3).
5. Nachdem Sie alle elektrischen Verbindungen hergestellt haben (siehe „Anschluss“) schieben Sie das Gerät in den Einbaurahmen, bis es sicher einrastet (Bild4).

Wichtig:

- Bewahren Sie die beiden Entriegelungsschlüssel gut auf. Sie benötigen sie für eine spätere Demontage des Gerätes.

10.2 Ausbau

1. Stecken Sie die beiden Entriegelungsschlüssel in die seitlichen Schlitz im Geräterahmen, bis das Gerät entriegelt ist.
2. Ziehen Sie das Autoradio vorsichtig aus dem Einbaurahmen.
3. Lösen Sie alle Steckverbindungen an der Geräterückseite.



10.3 DAB-Antenne

Wichtig:

- Für die Klebmontage ist eine Mindesttemperatur von ca. 15 °C erforderlich. Reinigen Sie die Klebestellen vor der Montage mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsalkohol).
- Verkleben Sie die Antenne nicht im Bereich von metallbedampften Scheibenteilen oder in der Nähe von Heizdrähten.
- Verkleben Sie die Antenne nicht im Sichtfeld des Fahrers. Sie darf die Sicht des Fahrers nicht beeinträchtigen.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes die Länge der Anschlussleitungen. Sie müssen bis zum Einbauort des Autoradios reichen.
- Die DAB-Antenne und die Anschlussleitungen dürfen keinesfalls im Auslösebereich eines Airbags montiert bzw. verlegt werden.

1. Die Antenne sollte im Bereich der oberen Ecke von Frontscheibe und A-Säule (aus Fahrersicht also rechts oben) montiert werden.
2. Legen Sie die Montageposition anhand des folgenden Bildes fest.



3. Die schwarze Elektronikbox und der Antennenndraht werden auf die Scheibe geklebt, die kupferfarbene Massefläche wird auf ein Metallteil des Scheibenrahmens geklebt. Hierbei muss die Lackierung des Metallteils am Scheibenrahmen nicht entfernt werden.
4. Ziehen Sie die Schutzfolien ab und verkleben Sie die Antenne so, dass der Kabelaustritt zur Verkleidung der A-Säule weist.
5. Nach der Verklebung sollte die Antenne für 24 Stunden nicht mechanisch belastet werden.
6. Verlegen Sie die Anschlussleitungen bis zum Radioeinbauschacht.

10.4 Freisprechmikrofon

Wichtig:

- Das Freisprechmikrofon und dessen Anschlussleitung darf sich keinesfalls im Auslösebereich eines Airbags befinden.

Dem Freisprechmikrofon liegen zwei Halterungen bei. Eine für die Montage an der Sonnenblende und eine für die Klebmontage z.B. an der Lenksäulenverkleidung.

1. Befestigen Sie das Freisprechmikrofon mit einer der beiden Halterungen an einer geeigneten Stelle.
2. Verlegen Sie die Anschlussleitung bis zum Radioeinbauschacht.

11 Anschluss

Wichtig:

- Der elektrische Anschluss sollte nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.
- Um Kurzschlüsse und daraus resultierende Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, muss während des Anschlusses der Minuspol (Masse) der Fahrzeugbatterie abgeklemmt werden. Schließen Sie den Minuspol der Batterie erst wieder an, wenn Sie das Gerät vollständig angeschlossen und den Anschluss überprüft haben.
- Benutzen Sie zum Überprüfen der Spannung an Bordspannungsleitungen nur ein Voltmeter oder eine Diodenprüflampe, da normale Prüflampen zu hohe Ströme aufnehmen und so die Bordelektronik beschädigen können.
- Achten Sie bei der Verlegung von Leitungen darauf, dass diese nicht gequetscht werden oder an scharfen Kanten scheuern, benutzen Sie bei Durchführungspunkten Gummitüllen.
- Die Verdrahtung zu den Lautsprechern muss jeweils zweiadrig ausgeführt werden. Isolieren Sie offene Verbindungsstellen. Achten Sie darauf, dass keine der Leitungen durch scharfe Kanten beschädigt werden kann. Verwenden Sie nur Lautsprecher mit einer ausreichenden Belastbarkeit (siehe „Technische Daten“). Achten Sie darauf, dass alle Lautsprecher richtig gepolt sind - also die Plus- und Minuskennzeichen übereinstimmen. Die Anschlusskabel der Lautsprecher sind im Normalfall codiert: Einige Lautsprecherhersteller markieren die (+)-Leitung mit einem zusätzlichen Farbstreifen, andere wiederum verwenden eine geriffelte Leitung für den (+)-Pol, für den (-)-Pol hingegen eine glatte Leitung. Das Gerät wurde für den Betrieb an Lautsprecherimpedanzen von mindestens 4 Ohm entwickelt. Schließen Sie auf keinen Fall Lautsprecher mit einer geringeren Impedanz an.
- Bei den meisten Fahrzeugen sind die Leitungen für den elektrischen Anschluss und den Anschluss der Lautsprecher bereits bis zum vorgesehenen Einbauschacht geführt. Sollte dies nicht der Fall sein muss darauf geachtet werden, dass die nachträglich eingebauten Leitungen über die entsprechend vorgesehenen Bordsicherungen (siehe Bedienhandbuch des Fahrzeugs) abgesichert sind.

11.1 Antennenanschluss

11.1.1 UKW-Antenne

1. Verbinden Sie den Antennenstecker Ihres Fahrzeugs mit dem Anschluss FM-Antenne **(25)** hinten am Gerät.
2. Sollte Ihr Fahrzeug mit einem anderen Antennenstecker ausgerüstet sein, verwenden Sie bitte einen passenden Adapter, der im Fachhandel erhältlich ist.

11.1.2 DAB-Antenne

1. Verbinden Sie den Antennenstecker der beiliegenden DAB-Antenne mit dem Anschluss DAB-Antenne **(21)** an der Rückseite des Autoradios.
2. Ziehen Sie die Überwurfmutter für den Antennenanschluss nur handfest an.
3. Verbinden Sie die andere dünne, schwarze Leitung der DAB-Antenne mit dem Antennensteuerausgang des ISO-Steckers (Systemstecker A, Klemme 5, blaue Leitung, siehe auch „Anschluss der Lautsprecher und der Stromversorgung“).

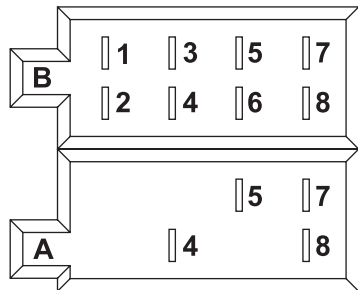
11.2 Anschluss der Lautsprecher und der Stromversorgung

Fahrzeuge, die mit einem ISO-Systemstecker ausgerüstet sind, können bei gleicher Steckerbelegung (bitte vorher überprüfen!) direkt mit dem ISO Anschlussterminal (22) verbunden werden. Bei abweichender Steckerbelegung erfolgt der Anschluss über einen fahrzeugspezifischen Adapter, den Sie im Handel erhalten.

Die Kontaktbelegung des ISO-Anschluss terminals (22) entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Bildern. Die jeweilige Belegung Ihres Kfz Systemsteckers erfahren Sie bei Ihrem Kfz Händler.

11.2.1 Terminal B (Lautsprecheranschluss)

1. Lautsprecher rechts hinten (+)
2. Lautsprecher rechts hinten (-)
3. Lautsprecher rechts vorne (+)
4. Lautsprecher rechts vorne (-)
5. Lautsprecher links vorne (+)
6. Lautsprecher links vorne (-)
7. Lautsprecher links hinten (+)
8. Lautsprecher links hinten (-)



11.2.2 Terminal A (Stromversorgung)

1. nicht belegt
2. nicht belegt
3. nicht belegt
4. Dauerstrom +12 V
5. Antennensteuerausgang
6. nicht belegt
7. Zündung +12 V
8. Masse

- Der Anschluss Dauerstrom +12 V (4) muss an eine Leitung angeklemt werden, die auch bei ausgeschalteter Zündung permanent +12 V liefert (Klemme 30 des Bordnetzes). Dieser Anschluss dient zur Speicherung der Benutzereinstellungen, der Uhrzeit usw.
- Der Antennensteuerausgang (5) liefert bei eingeschaltetem Gerät eine Spannung von +12 V. Diese Leitung wird für die Stromversorgung der DAB-Antenne und ggf. für die Einschaltspannung eines Autoverstärkers verwendet. Hier wird die dünne schwarze Leitung der DAB-Antenne angeschlossen.
- Der Anschluss Zündung +12 V (7) muss mit einer Leitung verbunden werden, die nur bei eingeschalteter Zündung +12 V führt (Klemme 15 des Bordnetzes).
 - Klemmen Sie diesen Anschluss nicht auf Dauerstrom, da es ansonsten bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zu einer Entleerung der Bordbatterie kommen kann.
- Der Anschluss Masse (8) wird mit der Fahrzeugkarosserie verbunden.
 - Bedingt durch die immer häufiger verwendete Klebtechnik bzw. durch lackierte Metallteile wird die elektrische Leitfähigkeit eingeschränkt. Daher ist nicht jedes Metallteil als Massepunkt geeignet.

11.3 Anschluss der LINE-Ausgänge

Wichtig:

- Benutzen Sie zum Anschluss der LINE-Ausgänge **(24)** nur hierfür geeignete abgeschirmte Cinchleitungen. Bei Verwendung anderer Kabel können Störungen auftreten.
- Halten Sie die Länge der Anschlussleitungen möglichst kurz und verlegen Sie sie nicht in der Nähe anderer Kabel. Sie vermeiden so störende Einstreuungen in die Leitungen.
- Um Verzerrungen oder Fehlanpassungen zu vermeiden, die zur Beschädigung des Gerätes führen können, dürfen an die Cinchanschlüsse nur Geräte mit ebensolchen Cinchanschlüssen angeschlossen werden.

1. Verbinden Sie die LINE-Ausgänge **(24)** an der Geräterückseite mit den Eingängen des Leistungsverstärkers.
2. Die rote Buchse ist der Anschluss für den rechten Kanal und die weiße Buchse ist der Anschluss für den linken Kanal.

11.4 Anschluss AUX

1. An den Anschluss AUX **(6)** kann ein externes Audiogerät (z.B. tragbarer MP3-Player) angeschlossen werden, dessen Signal über die Lautsprecher wiedergegeben wird.
2. Verbinden Sie den Anschluss AUX **(6)** mit dem Audioausgang des externen Gerätes.

11.5 Anschluss des Freisprechmikrofons

Verbinden Sie den Stecker des Freisprechmikrofons mit dem Anschluss für das Freisprechmikrofon **(20)** hinten am Gerät.

11.6 Batterie der Fernbedienung

Wichtig:

- Bei der ersten Inbetriebnahme ist die Batterie der Fernbedienung evtl. durch eine Isolierfolie vor Entladung geschützt. Entfernen Sie die Folie vor Gebrauch, indem Sie sie aus dem Batteriefach der Fernbedienung herausziehen.

Batteriewechsel

1. Entriegeln Sie den Batteriehalter an der Rückseite der Fernbedienung und ziehen Sie ihn heraus.
2. Entnehmen Sie ggf. die entladene Batterie und legen Sie eine neue 3 V-Lithium-Knopfzelle CR2025 ein.
→ Die korrekte Polung ist auf der Rückseite der Fernbedienung angegeben.
3. Schieben Sie den Batteriehalter wieder in die Fernbedienung ein.
→ Wenn die Fernbedienung nicht mehr richtig funktioniert oder die Reichweite stark abnimmt, ist die Batterie entladen und muss gegen eine neue Batterie gleichen Typs gewechselt werden.

12 Bedienung

Wichtig:

- Nehmen Sie das Gerät nur dann in Betrieb, wenn Sie sich mit den Funktionen und mit dieser Bedienungsanleitung vertraut gemacht haben.
- Überprüfen Sie alle Anschlüsse nochmals auf ihre Richtigkeit. Klemmen Sie nach der Überprüfung den Minuspol der Bordbatterie wieder an.

12.1 Allgemeine Bedienung

Taste PWR / MUT (2)

- Mit dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet und die Mute-Schaltung aktiviert.
- Drücken Sie die Taste bei ausgeschaltetem Gerät kurz, um es einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste bei eingeschaltetem Gerät lang, um es auszuschalten.
- Drücken Sie die Taste bei eingeschaltetem Gerät kurz, um die Mute-Schaltung zu aktivieren. Im Display (5) erscheint MUTE ON. Um die Mute-Schaltung wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste PWR / MUT (2) erneut kurz.

Drehregler (3)

- Durch Drehen dieses Reglers wird die Lautstärke geregelt.
- Durch Drücken dieses Reglers können zusätzlich verschiedene Menü-Einstellungen gemacht werden.
- Drehregler (3) kurz drücken:
 - AF > TA > PTY > VOL > BAS > TRE > BAL > FAD > LOUD > EQ > DX/LOCAL > STEREO/MONO
- Drehregler (10) lang drücken:
 - Uhrzeitanzeige und -einstellung
- Die Einstellungsmöglichkeiten werden weiter hinten in dieser Anleitung unter „Menü-Einstellungen“ näher erklärt.

Display (5)

- Im Display (5) werden alle Informationen in Abhängigkeit von der gerade wiedergegebenen Audioquelle (Radio, USB-Wiedergabe usw.) angezeigt.

Taste MOD / (1)

- Mit dieser Taste werden die verschiedenen Audioquellen gewählt und die Freisprecheinrichtung bedient (näheres zum Bluetooth® Betrieb weiter hinten in dieser Anleitung).
- Drücken Sie die Taste MOD /  (1) kurz, um auf die jeweils nächste Quelle umzuschalten:
 - FM > DAB > USB > SD > AUX-IN > BT
 - Wenn eine der Quellen nicht aktiv ist, d.h. es ist kein Medium eingelegt, wird die Quelle bei der Auswahl übersprungen.

RESET-Funktion

- Diese Funktion setzt alle Einstellungen auf die werksseitig vorgegebenen Werte zurück.
- Drücken Sie die Taste RESET (18) mit einem spitzen Gegenstand (z.B. einer aufgebogenen Büroklammer) in folgenden Fällen:
 - nach Abschluss der Einbau- und Anschlussarbeiten
 - wenn das Gerät nicht mehr auf Tastenbetätigungen reagiert
 - wenn im Display undefinierte Zeichen angezeigt werden

12.2 Menü-Einstellungen

Um die Menüeinstellungen zu wählen, drücken Sie den Drehregler **(3)** kurz bzw. lang, um die zwei Ebenen des Menüs aufzurufen. Die Optionen bei der jeweiligen Einstellung werden durch Drehen des Drehreglers **(3)** ausgewählt.

- Je nachdem, welche Quelle (Radioteil, USB-Wiedergabe etc.) gerade aktiv ist, sind unter Umständen nicht alle Funktionen einstellbar.

Menüpunkte - Drehregler (3) kurz drücken

AF > TA > PTY > VOL > BAS > TRE > BAL > FAD > LOUD > EQ > DX/LOCAL > STEREO/MONO

- Die Menüpunkte sind abhängig von der gerade aktiven Quelle und sind deshalb nicht alle in jeder Betriebsart wählbar.

AF ON/OFF

- AF OFF > automatische Sendernachführung ausgeschaltet
- AF ON > automatische Sendernachführung eingeschaltet

Die Funktion AF aktiviert die automatische Sendernachführung (siehe „RDS als Empfangskonzept“).

- Im Display erscheint die Anzeige AF. Wird ein schwacher oder kein RDS Sender empfangen, blinkt die Anzeige. Bei einem gut zu empfangenden Sender erscheint das Symbol ständig.
- Nur mit aktivierter AF Funktion kann das Gerät beim Verlassen des Sendegebietes selbstständig auf einen besseren Sender umschalten.

TA ON/OFF

Die Funktion TA aktiviert die Verkehrsfunkdurchsage-Kennung (siehe „RDS als Empfangskonzept“).

- TA OFF >> Verkehrsfunkdurchsage-Kennung ausgeschaltet.
- TA ON >> Verkehrsfunkdurchsage-Kennung eingeschaltet. Im Display erscheint die Anzeige TA.

Bei laufender Wiedergabe einer anderen Quelle (z.B. USB-Wiedergabe) wird das Programm für die Dauer einer Verkehrsfunkdurchsage stummgeschaltet.

Wird eine laufende Rundfunksendung sehr leise gehört, erhöht sich die Lautstärke der Verkehrsfunkdurchsage automatisch auf einen voreingestellten Wert.

Bei eingeschalteter Funktion sucht das Gerät nur noch Radiosender mit Verkehrsfunk-Kennung (Displayanzeige TP). Wird der Sendebereich des Verkehrsfunksenders verlassen, startet automatisch ein Suchlauf nach einem neuen Radiosender mit Verkehrsfunk-Kennung (Displayanzeige TA SEEK).

PTY-Suchlauf

Der PTY-Suchlauf ist ein Sendersuchlauf, der nur Sender mit einer vorgegebenen Programmtyp-Kennung (PTY) empfängt (siehe „RDS als Empfangskonzept“).

- PTY OFF >> PTY-Suchlauf ausgeschaltet
- PTY SPEECH >> PTY Suchlauf nach Programmen mit dem Programmtyp Sprache
- PTY MUSIC >> PTY Suchlauf nach Programmen mit dem Programmtyp Musik

- Wählen Sie mit dem Drehregler **(3)** durch Drehen den gewünschten Programmtyp (SPEECH oder MUSIC).
- Drücken Sie die entsprechende Stationstaste 1-6 (12-17), um den gewünschten Sendertyp zu wählen (siehe Tabelle).

- Um zum jeweils zweiten oder dritten Sendertyp aus der Tabelle zu kommen, drücken Sie die jeweilige Stationstaste erneut.
- Einige Sekunden nachdem ein Sendertyp ausgewählt wurde, startet der PTY-Suchlauf automatisch. Im Display erscheint PTY SEEK.
- Der Suchlauf stoppt beim nächsten Sender, der den gewählten Programmtyp ausstrahlt.
- Sollte kein Sender mit dem gewählten Programmtyp auffindbar sein, erscheint eine entsprechende Meldung im Display (5).

Stationstaste	Programmtyp SPEECH	Programmtyp MUSIC
1	NEWS, AFFAIRS, INFO	POP M, ROCK M
2	SPORT, EDUCATE, DRAMA	EASY M, LIGHT M
3	CULTURE, SCIENCE, VARIED	CLASSICS, OTHER M
4	WEATHER, FINANCE, CHILDREN	JAZZ, COUNTRY
5	SOCIAL, RELIGION, PHONE IN	NATION M, OLDIES
6	TRAVEL, LEISURE, DOCUMENT	FOLK M

VOL regelt die Lautstärke

- Diese Funktion ist generell aktiviert, so dass zur Einstellung der Lautstärke nicht immer erst das Menü aktiviert werden muss

BAS regelt den Klang im Tieftonbereich

TRE regelt den Klang im Hochtonbereich

BAL regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechten und linken Lautsprechern

FAD regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern

LOUD ON/OFF

- LOUD OFF >> Die Loudness-Schaltung ist abgeschaltet. Der Klang wird nicht beeinflusst.
- LOUD ON >> Die Loudness-Schaltung ist aktiviert.

Das menschliche Ohr nimmt tiefe und hohe Töne bei geringen Lautstärken schlechter wahr. Durch eine Anhebung dieser Frequenzbereiche bei geringen Lautstärken (Loudness-Korrektur) wird diesem Effekt entgegengewirkt und die Musikwiedergabe klingt natürlicher.

EQ - EQUALIZER

- EQ OFF >> Equalizer ausgeschaltet
- POP >> Voreinstellung für Popmusik
- ROCK >> Voreinstellung für Rockmusik
- CLASSIC >> Voreinstellung für klassische Musik
- JAZZ >> Voreinstellung für Jazzmusik
- FLAT >> Equalizer eingeschaltet, linearer Frequenzgang

DX/LOCAL

- DX >> Es werden alle Sender empfangen.
- LOCAL >> Es werden nur Sender mit einer sehr guten Feldstärke empfangen.

In Gebieten mit sehr vielen Sendestationen und gutem Radioempfang kann es sinnvoll sein, die Option LOCAL einzustellen. Hierdurch werden schwache Sender, die nur mit Störungen empfangen werden könnten beim automatischen Sendersuchlauf übersprungen.

STEREO/MONO

- STEREO >> Der Radioempfang erfolgt in Stereo.
- MONO >> Der Radioempfang erfolgt in Mono.

Bei schlechten UKW-Empfangsbedingungen kann es vorteilhaft sein, den Radioempfang auf Mono umzuschalten. Im Monobetrieb ist der Radiobetrieb störungsfreier.

Menüpunkte - Drehregler (3) lang drücken

Uhrzeitanzeige

- Halten Sie den Drehregler (3) gedrückt, bis die Uhrzeit im Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler (3) kurz, um wieder zur normalen Displayanzeige zurück zu schalten.

Uhrzeiteinstellung

- Halten Sie den Drehregler (3) gedrückt, bis die Uhrzeit im Display angezeigt wird.
- Drücken und halten Sie den Drehregler (3) erneut, bis Stundenanzeige blinkt.
- Stellen Sie die Stunden durch Drehen des Drehreglers (3) ein.
- Drücken Sie den Drehregler (3) kurz und stellen Sie die Minuten durch Drehen des Drehreglers (3) ein.
- Drücken und halten Sie den Drehregler (3), um die Einstellung zu speichern.

12.3 DAB-Radiobetrieb

Sendersuchlauf

- Sollte nach der Anwahl des DAB-Betriebs kein DAB-Sender empfangen werden können, drücken Sie die Taste BND / ID3 (9) lang.
- Das Gerät führt dann einen Sendersuchlauf im DAB-Empfangsbereich durch und speichert die gefundenen Sender in der Senderliste.
- Während des Suchlaufs zeigt das Display (5) die Anzahl der gefundenen Sender an.

Senderwahl

- Drücken Sie die Tasten ►► (4) und ◄◄ (10) so oft, bis der gewünschte Sender im Display (5) angezeigt wird.
- Nach kurzer Zeit wird auf den gewählten Sender umgeschaltet und er wird wiedergegeben.

Stationstasten

- Stellen Sie den zu speichernden Sender ein.
- Drücken Sie die Stationstaste 1-6 (12-17) auf der der Sender gespeichert werden soll lang, um den Sender zu speichern.
- Durch einen kurzen Druck auf die Stationstasten kann man danach direkt einen vorher gespeicherten Sender anwählen.
 - Der DAB-Bereich hat sechs Stationsspeicher. Es können also insgesamt 6 Stationstasten belegt werden.

Abruf von Senderinformationen

- Drücken Sie die Taste BND / ID3 (9) kurz, um verschiedene Informationen zum gerade gehörten Sender anzuzeigen.
- Durch erneutes Drücken der Taste BND / ID3 (9) schaltet die Anzeige jeweils weiter.
- Der Inhalt der angezeigten Informationen ist vom Sender abhängig.

12.4 UKW-Radiobetrieb

12.4.1 RDS als Empfangskonzept

Das Kürzel RDS steht für Radio Daten System, d.h. es werden unhörbare, codierte Zusatzinformationen über den RDS Sender mit ausgestrahlt.

Sie besitzen mit diesem Autoradio ein Gerät, das in der Lage ist diese codierten Daten, die von fast allen Sendeanstalten mit ausgestrahlt werden auszuwerten.

Folgende wesentlichen Zusatzinformationen werden gesendet:

- Programm Identifikation (PI)
- Verkehrsfunkkennung (TP)
- Verkehrsdurchsagekennung (TA)
- Programm Servicename (PS)
- Alternative Frequenzen (AF)
- Programmtyp (PTY)

12.4.2 Programm Identifikation (PI)

Diese Daten helfen dem Empfänger einen Sender eindeutig zu identifizieren. Sie ermöglichen dem Radio zwischen Gebieten zu unterscheiden in denen das gleiche Programm ausgestrahlt wird. Das Autoradio schaltet also bei schwächer werdendem Empfang nur auf einen stärkeren Sender um, der die gleiche Programm Identifikation ausstrahlt.

12.4.3 Verkehrsfunk-Kennung (TP)

Durch dieses Signal erkennt der Empfänger, dass ein Sender mit Verkehrsfunkinformationen empfangen wird.

12.4.4 Verkehrsdurchsage-Kennung (TA)

Durch dieses Signal kann der Sender eine Verkehrsfunkdurchsage erkennen und gegebenenfalls die laufende Wiedergabe einer anderen Quelle unterbrechen.

12.4.5 Programm Servicename (PS)

Diese Information gibt dem Empfänger an, welchen Sender er gerade empfängt. Sie wird direkt im Display des Autoradios wiedergegeben, z.B. BAYERN 3.

12.4.6 Alternative Frequenzen (AF)

Es wird eine Liste von alternativen Frequenzen mitgesendet, welche dasselbe Programm abstrahlen. Wird der empfangene Sender zu schwach, so erkennt der Empfänger über das AF-Signal auf welchen Frequenzen er nach einem Sender suchen muss, der besser zu empfangen ist.

12.4.7 Programmtyp (PTY)

Dieser Code gibt dem Empfänger Informationen über die Art des gesendeten Programms (z.B. Sport, Klassik, Nachrichten usw.). Der Hörer kann dadurch gezielt nach einem Programm seiner Wahl suchen.

Außerdem kann ein nationaler Katastrophenalarm auf diese Art verbreitet werden. Den PTY-Service bieten jedoch nicht alle Sender an.

Das RDS System bietet also den Vorteil, dass beim Verlassen des Sendegebietes ein Umschalten auf einen gleichen, besser zu empfangenden Sender automatisch erfolgt. Ein Umschalten erfolgt jedoch nur, wenn ein besserer Sender mit dem gleichen Programm vorhanden ist.

Kurze empfangsbedingte Signalabschwächungen können auch durch das RDS System nicht eliminiert werden, da ein ständiges Hin- und Herschalten des Autoradios die Folge wäre. Dies würde vom Hörer als weitaus störender empfunden, als kurz auftretende Empfangsstörungen.

Ein weiterer Pluspunkt des RDS Systems ist die Anzeige des Sendernamens. Der Sendername eines RDS-Senders wird auf dem Autoradiodisplay angezeigt.

12.4.8 Funktion der einzelnen Tasten

Taste BND / ID3 (9)

Bandbereichsumschaltung:

- Durch kurzes Drücken dieser Taste wird der Bandbereich des Radioteils gewählt.
- Es stehen 3 UKW-Bereiche zur Verfügung:
FM1 > FM2 > FM3
→ Auf jedem der drei Bandbereiche können 6 Sender auf den Stationstasten 1-6 (**12-17**) abgespeichert werden.

Tasten ►► (4) und ◄◄ (10)

- Mit diesen Tasten wird die Empfangsfrequenz geändert, um Sender im Radiobetrieb einzustellen.
- Kurzes Drücken einer Taste startet den automatischen Sendersuchlauf.
- Der Suchlauf hält erst beim nächsten, gut zu empfangenden Sender an.
- Wird eine Taste länger gedrückt gehalten ist der manuelle Sendersuchlauf aktiviert.
- Im Display erscheint MANUAL.
- Die Frequenz wird in diesem Modus mit jedem Tastendruck schrittweise verändert.
→ Werden die Tasten längere Zeit nicht betätigt schaltet das Gerät wieder in den automatischen Sendersuchlauf um. Im Display erscheint kurz AUTO.

Stationstasten 1-6 (12-17)

Durch einen kurzen Druck auf diese Tasten kann man direkt einen vorher gespeicherten Sender anwählen.

Um einen gerade gehörten Sender abzuspeichern, einfach die gewünschte Taste etwa drei Sekunden drücken.

- Jeder der drei UKW-Bandbereiche (FM1-3) hat sechs Stationsspeicher. Es können also insgesamt 18 Stationstasten belegt werden.

Taste APS / (8)

- Durch längeres Drücken dieser Taste wird die automatische Senderspeicherung aktiviert. Hierbei werden alle gut zu empfangenden Sender automatisch auf die Stationstasten 1-6 (**12-17**) abgespeichert.
- Nach diesem Vorgang, werden die abgespeicherten Sender jeweils für einige Sekunden wiedergegeben.
- Drücken Sie diese Taste nur kurz, werden alle abgespeicherten Sender für einige Sekunden angespielt (gleiche Funktion, wie nach der automatischen Senderspeicherung).
- Um einen angespielten Sender dauerhaft wiederzugeben, drücken Sie die Taste APS /  (8) erneut kurz.
- Zusätzlich wird über diese Taste auch die Freisprecheinrichtung bedient (näheres hierzu im Kapitel „Bluetooth® Betrieb“ weiter hinten in dieser Anleitung).

12.5 USB-/Speicherkartenbetrieb

Das Gerät ist mit einer USB-Schnittstelle und einem SD-Speicherkartenleser ausgerüstet. MP3-Dateien, die auf diesen Medien abgespeichert sind, können wiedergegeben werden.

Wichtig:

- Verbinden Sie keinen MP3-Player mit der USB-Schnittstelle, wenn er über Batterien betrieben wird. Die Stromversorgung der USB-Schnittstelle kann die eingelegten Batterien laden und somit zu Überhitzung bzw. auch Explosion der Batterien führen.
 - USB-Medien bis max. 64 GB und einer Stromaufnahme von max. 500 mA können an die USB-Schnittstelle angeschlossen werden. Außerdem werden SD-Karten bis max. 64 GB unterstützt. Alle Medien müssen FAT 32 formatiert sein.
 - An der USB-Schnittstelle können nur USB-Speichermedien betrieben werden. MP3-Player mit USB-Anschluss schalten beim Einstecken in diesen Anschluss meist in den PC-Modus. In diesem Modus ist ein Abspielen von Musikdateien nicht möglich. Sie können jedoch jederzeit den Audio-Ausgang eines MP3-Players an den Anschluss AUX (6) anschließen.
 - Aufgrund der sehr großen Vielfalt von USB- und SD-Speichermedien und ihren manchmal sehr hersteller-spezifischen Funktionen, kann nicht sichergestellt werden, dass alle Medien erkannt werden und alle Bedienungsmöglichkeiten in Verbindung mit diesem Gerät gegeben sind.
 - Sollte das Speichermedium nicht erkannt werden, ziehen Sie es bitte nochmals heraus und stecken es erneut ein.
- Öffnen Sie die Abdeckung und stecken Sie Ihr USB-Speichermedium in die USB-Schnittstelle (19).
 - Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte stecken Sie diese in den SD-Kartenleser (7).
 - Das Gerät schaltet automatisch auf den entsprechenden Eingang um und startet die Wiedergabe.
 - Es wird immer das zuletzt eingesteckte Medium automatisch ausgewählt.

Taste 1 / ►II (12)

- Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe kurzzeitig zu unterbrechen.
- Bei erneuter Betätigung setzt die Wiedergabe an der Stelle wieder ein, an der sie vorher unterbrochen wurde.

Tasten ►►I (4) und I◄◄ (10)

Diese Tasten dienen zur Auswahl der einzelnen Tracks bzw. zum Suchen eines bestimmten Abschnitts innerhalb eines Tracks.

- Die Pfeile auf den Tasten geben die Suchrichtung (vorwärts bzw. rückwärts) an.
- Drücken Sie die Tasten kurz, um zum nächsten bzw. vorherigen Track zu springen.
- Drücken Sie die Tasten lang, um innerhalb eines Tracks einen bestimmten Abschnitt zu suchen.

Tasten 5 / - (16) und 6 / + (17)

Diese Tasten dienen zur Auswahl der Ordner auf dem Speichermedium (sofern vorhanden).

- - wählt den vorangehenden Ordner.
- + wählt den nächsten Ordner.
 - Ist auf dem Speichermedium keine Ordnerstruktur vorhanden haben diese Tasten keine Funktion.

Taste 2 /INT (13)

- Drücken Sie diese Taste um jeden Track für ca. 10 Sekunden anzuspielden.
- Um diese Funktion wieder abzuschalten drücken Sie die Taste erneut. Die Wiedergabe erfolgt ab dieser Stelle wieder normal.

Taste 3 /RPT (14)

- Drücken Sie diese Taste, um den aktuell gespielten Titel zu wiederholen (RPT ONE).
- Drücken Sie diese Taste erneut, um alle Titel des aktuellen Ordners zu wiederholen (RPT DIR).
- Drücken Sie diese Taste erneut, um alle Titel zu wiederholen (RPT ALL).

Taste 4 /RDM (15)

- Drücken Sie diese Taste, um alle Tracks in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
- Um diese Funktion wieder abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut. Die Wiedergabe erfolgt ab dieser Stelle wieder in normaler Reihenfolge.

Tracksuche

- Drücken Sie die Taste BND / ID3 (9) lang, um die Tracksuche zu aktivieren.
- Wählen Sie mit dem Drehregler (3) die gewünschten Tracknummer. Bei mehrstelligen Tracknummern, wählen Sie die Ziffern nacheinander aus. Warten Sie dabei zwischen den Eingaben kurz, bis die jeweilige Ziffer blinkt.
- Drücken Sie den Drehregler (3), um den gewählten Track abzuspielen.

Abruf von Informationen zum aktuell gespielten Titel

- Während der Wiedergabe eines MP3-Titels zeigt das Display automatisch im Wechsel die Track-Zeit-Anzeige und die ID3-Tag-Informationen an.
- Drücken Sie die Taste BND / ID3 (9), um zwischen den Anzeigefunktionen manuell umzuschalten.

12.6 Bluetooth® Betrieb

Wichtig:

- Um einen optimalen Telefonempfang zu ermöglichen und die elektromagnetische Strahlung im Fahrzeug so gering wie möglich zu halten, sollte im Mobiltelefonbetrieb immer eine Außenantenne verwendet werden.
- Im Bluetooth® Betrieb kann das Autoradio als Freisprechanlage für Mobiltelefone und/oder als Wiedergabegerät für Bluetooth® A2DP-Audio-Streaming genutzt werden. Bevor jedoch eine Übertragung zwischen Ihrem Mobiltelefon bzw. Bluetooth® Gerät und dem Autoradio möglich ist, müssen beide Geräte miteinander gekoppelt werden. Dieser Vorgang wird „Pairing“ genannt.

12.6.1 Pairing

1. Schalten Sie das Autoradio ein.
2. Schalten Sie ihr Mobiltelefon ein und aktivieren Sie hier den Bluetooth® Modus (siehe hierzu Anleitung des Mobiltelefons).
3. Aktivieren Sie an Ihrem Mobiltelefon die Suche nach anderen Bluetooth® Geräten im Empfangsbereich.
4. Wenn das Autoradio gefunden wurde, zeigt Ihr Bluetooth® Gerät den Namen des Autoradios (RF-ARAR-400) an.
5. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon mit dem Autoradio.
6. Geben Sie bei Bedarf das Passwort 0000 ein, um die beiden Geräte zu koppeln.
7. Nach erfolgreichem Pairing-Vorgang zeigt das Display das Bluetooth® Symbol dauerhaft an.

8. Wenn der Pairing-Vorgang nicht erfolgreich war, versuchen Sie den Vorgang zu wiederholen. Evtl. muss zuerst das Autoradio in Ihrem Mobiltelefon nochmals gelöscht werden (siehe hierzu Anleitung des Mobiltelefons).
 - Es kann immer nur ein Bluetooth® Gerät mit dem Autoradio gekoppelt werden. Besteht bereits eine aktive Bluetooth® Koppelung, muss diese Verbindung zuerst unterbrochen werden. Dies geschieht über das Menü Ihres Mobiltelefons.
 - Wird das Autoradio oder das Mobiltelefon, mit dem eine aktive Koppelung besteht ausgeschaltet oder aus der Reichweite entfernt, wird die Verbindung unterbrochen. Das Bluetooth® Symbol im Display (5) erlischt. Beim erneuten Einschalten bzw. wenn das Mobiltelefon wieder in die Reichweite des Autoradios kommt, wird die Verbindung automatisch wieder aufgebaut. Im Display (5) erscheint das Bluetooth® Symbol wieder dauerhaft
 - Um diesen automatischen Verbindungsaufbau zu ermöglichen muss diese Funktion am Mobiltelefon evtl. aktiviert werden (bitte informieren Sie sich hierzu in der Anleitung Ihres Mobiltelefons).

12.6.2 Annahme/Abweisen eines eingehenden Telefongesprächs

- Bei einem eingehenden Telefongespräch zeigt das Display (5) die Rufnummer des Anrufenden an.
 - Wenn der Anrufer die Rufnummernanzeige unterdrückt hat oder das Mobilfunknetz dieses Feature nicht unterstützt, funktioniert die Rufnummernanzeige nicht.
- Drücken Sie die Taste MOD /  (1), um ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen.
- Drücken Sie die Taste APS /  (8), um ein eingehendes Telefongespräch abzuweisen.
 - Während eines Telefongesprächs können Sie die Gesprächslautstärke mit dem Drehregler (3) verändern.

12.6.3 Aufbau eines Telefongesprächs

- Wählen Sie die gewünschte Rufnummer über Ihr Mobiltelefon.
- Das Autoradio schaltet automatisch in den Bluetooth® Betrieb und zeigt die angerufene Rufnummer im Display (5) an.

12.6.4 Beenden eines Telefongesprächs

- Drücken Sie die Taste APS /  (8), um ein Telefongespräch zu beenden.

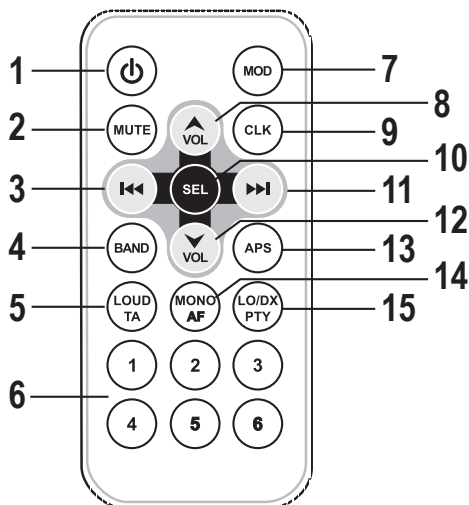
12.6.5 Audio-Streaming

Audio-Streaming nennt sich die Übertragung von Audiodaten (Musik) per Bluetooth® an das Autoradio.

Wenn Sie ein A2DP-fähiges Mobiltelefon besitzen, können Sie es wie weiter vorne beschrieben durch den Pairing-Vorgang mit dem Autoradio verbinden und eine Audioübertragung aufbauen.

1. Stellen Sie sicher, dass beide Geräte durch Pairing verbunden wurden.
2. Starten Sie die Audiowiedergabe an ihrem Mobiltelefon (siehe entsprechende Bedienungsanleitung).
3. Drücken Sie die Taste MOD /  (1), bis BT im Display (5) angezeigt wird.
4. Die Audioübertragung ist nun aktiviert.
5. Sie können die Wiedergabe Ihres Mobiltelefons nun mit den Tasten ►►I(4), I◄◄(10) und 1 / ►►I(12) wie bei der Wiedergabe von USB- bzw. SD-Speichermedien fernsteuern.

12.7 Bedienung über die IR-Fernbedienung



Taste	Funktion
1 Taste	Autoradio ein/aus
2 Taste MUTE	Stummschaltung
3 Taste	gleiche Funktion wie Taste (10) am Gerät
4 Taste BAND	gleiche Funktion wie Taste BND / ID3 (9) am Gerät
5 Taste LOUD / TA	kurz drücken >> Loudness-Funktion lang drücken >> TA-Funktion
6 Stationstasten 1-6	gleiche Funktion wie Stationstasten 1-6 (12-17) am Gerät
7 Taste MOD	gleiche Funktion wie Taste MOD / (1) am Gerät
8 Taste VOL	Lautstärke erhöhen
9 Taste CLK	kurz drücken >> Uhrzeitanzeige lang drücken >> Uhrzeiteinstellung
10 Taste SEL	gleiche Funktion wie Drücken des Drehreglers (3) am Gerät
11 Taste	gleiche Funktion wie Taste (4) am Gerät
12 Taste VOL	Lautstärke verringern
13 Taste APS	gleiche Funktion wie Taste APS / (8) am Gerät
14 Taste MONO / AF	kurz drücken >> MONO/STEREO-Umschaltung lang drücken >> AF-Funktion
15 Taste LO/DX / PTY	kurz drücken >> LOCAL/DX-Umschaltung lang drücken >> PTY-Funktion

13 Fehlerbehebung

Fehler	Grund	Abhilfe
Keine Wiedergabe, Display und Beleuchtung leuchten nicht	Kfz-Sicherung defekt	In der Betriebsanleitung ihres Fahrzeugs die entsprechende Sicherung suchen und überprüfen
	Gerätesicherung defekt	Gerät ausbauen und die Sicherung (23) überprüfen
	Plusleitung/Masseleitung hat sich gelöst	Gerät ausbauen und den Anschluss der Leitungen überprüfen
Wiedergabe nur über einen Lautsprecher	Balanceregulation verstellt	Balanceregulation wie beschrieben einstellen
	Lautsprecheranschluss hat sich gelöst	Gerät und/oder Lautsprecher ausbauen und Anschlüsse überprüfen
Wiedergabe nur über die vorderen oder hinteren Lautsprecher	Faderregelung verstellt	Faderregelung einstellen
	Lautsprecheranschluss hat sich gelöst	Gerät und/oder Lautsprecher ausbauen und Anschlüsse überprüfen
Das Gerät schaltet im DAB-Betrieb immer wieder stumm	Anders als im normalen Radiobetrieb, wo es bei Empfangsstörungen zu Störgeräuschen kommt, wird die DAB-Wiedergabe bei schlechtem Empfang stummgeschaltet. Dies liegt oft an der noch nicht ganz so gut ausgebauten Senderversorgung vor allem in ländlichen Bereichen.	Es handelt sich hierbei nicht um einen Gerätefehler
	Die DAB-Antenne wurde an einer ungünstigen Stelle verbaut (z.B. zu nahe an den Blechteilen des Fahrzeugs oder hinter einer metallbedampften Fahrzeugscheibe)	Bei ungünstigen Montagemöglichkeiten eine DAB-Außenantenne verbauen
	Der DAB-Antennenanschluss hat sich aus dem Gerät gelöst oder die Stromversorgung der DAB-Antenne hat keinen Kontakt zum Antennensteuerausgang	Gerät ausbauen und Anschlüsse überprüfen
Bei UKW-Radiobetrieb kaum Sender zu empfangen	Antenne nicht ganz herausgezogen	Antenne auf volle Länge ausziehen
	Antennenanschluss hat sich aus dem Gerät gelöst	Gerät ausbauen und Anschluss überprüfen
	Antenne defekt	Anschluss, Erdung sowie Antenne überprüfen

Fehler	Grund	Abhilfe
Störungen bei Radio- und USB- bzw. SD-Speicherkartenbetrieb	Störungen gelangen über die Plusleitung in das Gerät	Zusatzentstördrossel in die Plusleitung einbauen. Bei sehr alten Fahrzeugen Fahrzeug evtl. zusätzlich mit Entstörkerzensteckern, Verteilerfinger usw. entstören.
	Schlechte Masseverbindung	Masseanschluss überprüfen, evtl. anderen Massepunkt verwenden
Beim Drücken der Stationstasten ertönt nur Rauschen	Kein Sender programmiert	Wie beschrieben Sender programmieren
	Dauerplusanschluss nicht angeschlossen bzw. Leitung hat sich gelöst	Dauerplusleitung entsprechend der Anleitung anschließen bzw. überprüfen, ob die Leitung richtig angeschlossen ist. Sicherung überprüfen
Das Gerät reagiert nicht mehr auf Tastenbefehle oder zeigt wirre Zeichen im Display an	Gerätesteuerung hat sich „aufgehängt“	Setzen Sie das Gerät mit der Taste RESET (4) auf die Werkseinstellungen zurück

14 Wartung und Reinigung

Wichtig:

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungsmittel. Diese können zu Schäden am Gehäuse und zu Fehlfunktionen des Produkts führen.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser und setzen Sie es nicht Nässe oder erhöhter Feuchtigkeit aus.
- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Autoradios z.B. auf Beschädigung der Anschlussleitungen und des Gehäuses.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Bordnetz abklemmen!

14.1 Sicherungswechsel

Ist ein Sicherungswechsel erforderlich, ist darauf zu achten, dass nur Sicherungen vom angegebenen Typ und Nennstromstärke (siehe „Technische Daten“) als Ersatz Verwendung finden.



Ein Flicken von Sicherungen oder das Überbrücken des Sicherungshalters ist unzulässig.

1. Nach erfolgter Trennung von der Stromversorgung (ISO-Anschluss-Stecker abklemmen!) ziehen Sie vorsichtig die Sicherung (23) aus dem Sicherungshalter neben dem ISO-Anschlussterminal (22) heraus.
2. Ersetzen Sie sie mit einer Sicherung gleichen Typs.
3. Erst danach das Autoradio wieder mit dem Bordnetz verbinden und in Betrieb nehmen.
4. Sollte die Sicherung erneut auslösen, bringen Sie das Gerät zur Reparatur in eine Fachwerkstatt.

14.2 Reinigung

Äußerlich sollte das Gerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

15 Entsorgung

15.1 Produkt



Alle Elektro- und Elektronikgeräte, die auf den europäischen Markt gebracht werden, müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet werden. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall zu entsorgen ist.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Conrad stellt Ihnen folgende **kostenlose** Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in unseren Conrad-Filialen
- in den von Conrad geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich. Beachten Sie, dass in Ländern außerhalb Deutschlands evtl. andere Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling gelten.

15.2 Batterien/Akkus

Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Vor der Entsorgung sind offen liegende Kontakte von Batterien/Akkus vollständig mit einem Stück Klebeband zu verdecken, um Kurzschlüsse zu verhindern. Auch wenn Batterien/Akkus leer sind, kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

16 Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

- Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.conrad.com/downloads

Geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung in den verfügbaren Sprachen herunterladen.

17 Technische Daten

Betriebsspannung.....	12 V/DC
Batterie Fernbedienung.....	3 V-Lithium-Knopfzelle CR2025
Sicherung	Kfz-Flachsicherung 15 A
Ausgangsleistung	4 x 40 W (max.)
Lautsprecherimpedanz	4 - 8 Ohm
Empfangsbereich UKW	87,5 - 108,0 MHz
Empfangsbereich DAB+	Band III 174 - 240 MHz
Stationsspeicher	24 (18x UKW + 6x DAB)
Bluetooth® Version.....	4.2 BR/EDR
Bluetooth® Reichweite	ca. 10 m
Bluetooth® Sendefrequenz	2.400 - 2.485 GHz
Bluetooth® Sendeleistung	0 dBm
Schnittstellen	Bluetooth®, USB und SD-Card
Abspielbare Medien	USB, SD, A2DP
Strombelastbarkeit USB-Schnittstelle.....	max. 500 mA
SD-Speicherkartengröße	max. 64 GB
USB-Speichermedien	max. 64 GB
Einbauschacht	1 DIN (182 x 53 mm)
Einbautiefe.....	ca. 80 mm (ohne Stecker)
Masse	520 g
Betriebstemperatur	-20 bis 70°C
Lagertemperatur	-40 bis 85°C

© Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2024 by Conrad Electronic SE.